

Das Blatt erscheint jeden Mittwoch u. Sonnabend. Insertionen werden bis Dienstag und Freitag, Mittags 12 Uhr, angenommen.

Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Preis: 7 Sgr. vierteljährlich, wofür es durch alle Postämter zu beziehen ist. Insertionsgebühren für die Spaltenzeile 1 Sgr.

Nr. 56.

Nauen, den 14. Juli

1852.

Ämtlicher Theil.

Bei Abhaltung der diesjährigen Herbstübungen der Truppen der 6. Division werden nach dem entworfenen Dislocationspan nachstehende Ortschaften des diesseitigen Kreises mit Einquartierung belegt werden:

1) auf dem Marsche des Füsilier-Bataillons des 24sten Infanterie-Regiments von Neu-Kuppen nach Spandau:

- a) Hackenberg am 30. August d. J.,
- b) Paaren i. G. am 31. August d. J.,
- c) Spandau und Umgegend am 1. September d. J.;

2) desgl. des 1. Bataillons desselben Regiments mit Regiments-Stub:

Buchow-Carpzow und Umgegend am 11. September d. J.;

3) desgl. des 2. Bataillons desselben Regiments:

Rehin und Umgegend am 11. September d. J.;

4) desgl. des Füsilier-Bataillons desselben Regiments:

Knoblauch und Umgegend am 11. September d. J.;

5) desgl. des Stabs der 11. Infanterie-Brigade:

Dallgow am 10. September d. J.;

6) desgl. des Stabs der 6. Kavallerie-Brigade:

Markau am 11. September d. J.

Die betreffenden Orts-Vorstände fordere ich daher hierdurch auf, der in Rücksicht auf die Aufnahme der Truppen, sowie in Betreff der sonstigen Bedürfnisse derselben an sie etwa ergehenden Aufforderungen der Truppenführer unweigerlich Folge zu leisten, und namentlich für die ordnungsmäßige Unterbringung und Verpflegung der ihnen zugetheilten Truppen und für die Verabreichung der erforderlichen Fourage Sorge zu tragen.

Nauen, den 12. Juli 1852.

Der Königliche Landrath
Wolfart.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht zu Spandau, erste Abtheilung,
den 20. April 1852.

Das der verwitweten Glasermeister Knackfuß gehörige, hieselbst in der Potsdamer-Strasse sub Nr. 17 belegene, im Hypothekenbuche Vol. 1, Fol. 163 verzeichnete

Wohnhaus nebst Zubehör, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt auf 5617 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf., soll am

16. November 1852, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekanntenen Erben der unverhehlchten Auguste Emilie Stille, sowie der seinem Aufenthalte nach unbekanntene Glasermeister Friedrich Wilh. Knackfuß, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Freiwilliger Verkauf.

Das dem Bäckermeister Friedrich Arnold Schnetter und dem minderjährigen Karl Emil Schnetter gehörige, am Wann-See bei Stolpe belegene Ziegelei-Grundstück, welches gebildet wird aus:

- 1) der im Hypothekenbuche von Stolpe Vol. unico Fol. 411 Nr. 42 verzeichneten Erbpachts-Gerechtheit an den beim Wann-See belegenen 7 Morgen 71 Quadratruthen vormaligen Vorwerks-Ländereien;
- 2) der in demselben Hypothekenbuche Vol. unico Fol. 51 Nr. 6 verzeichneten Bädnerstelle nebst Zubehör sammt Inventar, gerichtlich abgeschätzt auf 7753 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf.,

soll im Termin

den 14. August d. J., Vormittags 11½ Uhr, vor dem Kreisgerichts-Rath Herrn Schulz an Gerichtsstelle, Friedrichsstraße Nr. 7, subhastirt werden.

Die Taxe, die betreffenden Hypothekfolien und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Potsdam, den 15. Januar 1852.

Königl. Kreisgericht, zweite Abtheilung.

Bekanntmachung.

Zu Folge der §§. 17 und 18 der Gemeinde-Ordnung vom 11. März 1850 soll die alljährliche Berichtigung der Gemeinde-Wähler-Liste stattfinden. Nachdem diese Berichtigung erfolgt ist, bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß der hiesigen Einwohner, daß die Liste vom 15ten bis 30sten d. M. täglich von Morgens 9 bis Mittags